



Tipps zur Baumpatenschaft



Schön, dass Sie einen Baum pflegen!

Die Stadt Mannheim freut sich über Ihre Baumpatenschaft. Denn mit der Pflege eines Baums können Sie Ihre Straße schöner, grüner und artenreicher machen. Für die Lebensqualität in Mannheim sind Bäume unschätzbar wertvoll:

- Luftqualität – Bäume filtern Staub und produzieren Sauerstoff. Vor allem im Sommer trägt jeder einzelne Baum zu einem besseren Stadtklima bei
- Mikroklima – im Sommer kühlen Bäume die erhitzte Stadt ab und befeuchten die Luft
- Treibhauseffekt – Bäume binden CO₂
- Seelische Gesundheit – Bäume fördern das Wohlbefinden
- Ästhetik – Straßen und öffentliche Anlagen werden durch Bäume schöner
- Artenvielfalt – Bäume bieten vielen Lebewesen Nahrung und Unterschlupf

Der Lohn für Ihre Mühe

- Gärtnern rund um den Baum macht Spaß: Beim Pflanzen können Sie kreativ werden, sich an der frischen Luft bewegen und entspannen.
- Ihr Blick aus dem Fenster fällt auf frisches Grün: Ein kleiner Garten vor der Haustür sieht toll aus und macht was her.
- Ein bepflanztes Beet zieht Bienen und Schmetterlinge an – toll zu beobachten!
- Wer einen städtischen Baum pflegt, ist über die Stadt Mannheim unfall- und haftpflichtversichert. Näheres hierzu finden Sie am Ende dieser Informationen.

Das können Sie für Ihren Baum tun

Das Wichtigste: Viel gießen

Sie werden kaum glauben, wie viel Wasser ein junger Baum in den ersten Jahren „wegtrinkt“. In heißen Monaten sind das durchaus vier große Garten-Gießkannen pro Tag. Sie brauchen jetzt aber nicht zu erschrecken, weil Ihr junger Baum so durstig ist. Die Stadt Mannheim gießt den Baum weiterhin, auch wenn Sie eine Patenschaft übernehmen. Trotzdem: Jeder zusätzliche Tropfen ist ein Gewinn für den jungen Baum – gerade im Sommer. Übrigens trinkt ein Baum nicht weniger, wenn er älter wird. Er kann sich dann aber über seine tiefreichenden Wurzeln besser selbst versorgen.

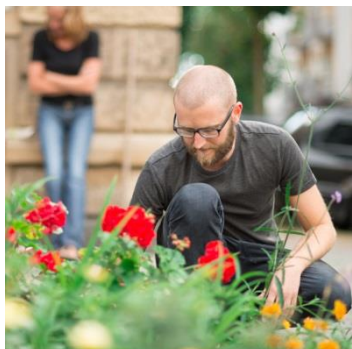


Das Beet sauber und locker halten

Viele Untersuchungen beweisen es: Für die Wurzeln des Baums ist Bodenluft genauso wichtig wie Wasser. Daher tun Sie dem Baum etwas Gutes, wenn Sie die Erde um ihn herum acht bis zehn Zentimeter tief auflockern. Ganz vorsichtig natürlich, denn dabei sollen keine Wurzeln verletzt werden. Auch Sauberkeit ist wichtig, damit keine schädlichen Stoffe in die Erde eindringen. Ein sauberes Beet sieht zudem schön und gepflegt aus. Was viele nicht wissen: Zum Kehren der Straße vor dem eigenen Haus gehört auch das Sauberhalten des Beets um einen Straßenbaum dazu.

Machen Sie Ihr Beet zur Augenweide ...

Sie haben Lust, zu gärtnern? Dann legen Sie los! Blumen und üppiges Grün vor Ihrem Haus sehen toll aus. Da werden sich auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn freuen. Ihrem Baum tun Sie damit ebenfalls etwas Gutes, denn die Pflanzen lockern mit ihren Wurzeln die Erde auf und reichern sie mit Nährstoffen an. So schaffen Sie ideale Voraussetzungen für ein gesundes und kräftiges Wachstum. Zudem bleibt ein schön bepflanztes Beet eher von Unrat und Hundedreck verschont – ein angenehmer Nebeneffekt. Beim Pflanzen können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nur Kletterpflanzen wie Efeu sind nicht erlaubt, denn die Baum-Fachleute der Stadt Mannheim müssen bei Ihren Kontrollgängen den Stamm begutachten können.





... und zum Anziehungspunkt für Wildbienen und seltene Schmetterlinge!

Gärtnerspaß, ein toller Anblick und ein gesunder Baum: Allein das wird manche schon dazu verleiten, sofort die Gartenhandschuhe anzuziehen. Doch wenn Sie möchten, können Sie noch einen Pluspunkt drauflegen. Wie? Indem Sie das Beet zu einem kleinen Paradies der Artenvielfalt machen. Das ist gar nicht so schwer. Auf Pestizide sollten Sie unbedingt verzichten – diese schädlichen Chemikalien gehören nicht ins Beet. Wenn Sie dann noch Komposterde statt künstlichem Dünger verwenden, haben Sie aus ökologischer Sicht schon sehr viel richtig gemacht. Bei der Auswahl der Pflanzen setzen Sie am besten auf Blumen, die hier heimisch sind. Sie werden staunen, wie schnell sich kleine fliegende Seltenheiten an Ihrem Baum zu tummeln beginnen. Lassen Sie beispielsweise Küchenkräuter blühen: Schmetterlinge lieben Thymian, Salbei wird von Hummeln und Wollbienen summend hofiert. Oder fragen Sie im Garten-Fachhandel nach einheimischen Wildblumen. Königskerze, Malve und Ringelblume bieten nicht nur eine schöne Abwechslung zu Petunien und Geranien, sondern sind auch ein Gewinn für die Artenvielfalt in Mannheim.

Was Ihr Baum nicht mag

Parken? Nicht an meinem Baum

Parkplätze sind vielerorts rar – da steht schnell mal jemand mit einem Reifen auf der offenen Fläche um Ihren Baum. Doch das enorme Gewicht des Wagens presst die Erde zusammen, was den Wurzeln buchstäblich die Luft zum Atmen nimmt. Die verdichtete Erde nimmt auch weniger Wasser auf. Zudem kann durch zu dichtes Anfahren die Rinde Schaden nehmen, Wurzeln werden angefahren oder es tropft Motoröl auf die Erde. Das alles sind Dinge, die Ihrem Baum besser erspart bleiben.

Hier hilft meist schon ein freundlicher Hinweis oder ein Zettel an der Windschutzscheibe. Bitten Sie die Fahrerin oder den Fahrer, künftig beim Parken nicht auf die offene Fläche um Ihren Baum zu fahren. Wenn Sie es schon mehrmals versucht haben und immer noch auf der Baumscheibe geparkt wird, geben Sie der Stadt Mannheim Bescheid. Gemeinsam lässt sich meist eine Lösung finden.

Streusalz

Chemikalien sollten nicht in die Erde gelangen, denn sie schaden dem Baum. Probleme kann aber auch das Streusalz im Winter bereiten. Sein Einsatz ist in Mannheim und vielen anderen Städten heutzutage nicht mehr erlaubt, denn Streusalz ist sehr aggressiv: Es greift Baumwurzeln, Hunde- und Katzenpfoten an, lässt Autos und Fahrräder rosten und verunreinigt Wasser und Boden. Salz, das in die Erde gelangt, entzieht Ihrem Baum auch im Sommer das Wasser aus Stamm und Blättern. Ausrutschen soll aber trotzdem niemand. Greifen Sie einfach zu Sand oder Splitt, um im Winter die Wege sicher zu halten.

Zusammenarbeit mit der Stadt

Sobald Sie bei der Stadt Mannheim als Patin oder Pate für einen Baum registriert sind, spart unser Pflegebetrieb Ihr Beet bei seinen Arbeitsgängen aus, denn das ist Ihr Gestaltungsraum. Einige Aufgaben werden aber weiterhin von uns erledigt: Wir **kontrollieren**, ob der Baum verkehrssicher ist und **beschneiden** ihn, falls es nötig sein sollte. Hat der Baum **Wunden**, werden sie behandelt. Junge Bäume werden auch von uns **gegossen** – trotzdem ist jeder zusätzliche Tropfen wertvoll, den der Baum von Ihnen bekommt.

Wichtig: **Wenn Sie den Baum nicht mehr pflegen können oder wollen**, lassen Sie es uns wissen. Dann kümmert sich unser Pflageteam wieder um die Fläche. Es genügt ein kurzer Anruf oder eine formlose Nachricht.

Als Patin oder Pate sind Sie versichert

Es kann vorkommen, dass Sie beim Pflegen des Beets einen Schaden verursachen. In diesem Fall sind Sie über die kommunale Haftpflichtversicherung geschützt. Passiert Ihnen selbst während der Pflege etwas, sind Sie über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert. Ihr Unfall wird wie ein Arbeitsunfall behandelt, denn Sie sind während der Baumpflege ehrenamtlich für die Stadt Mannheim tätig. Wichtig ist in beiden Fällen, dass Sie den Vorfall dokumentieren, möglichst auch Bilder machen, und ihn uns so schnell wie möglich melden.

So erreichen Sie uns

Sie haben Fragen, möchten Ihre Patenschaft kündigen, einen Versicherungsfall melden oder auf Ihrer Baumscheibe wird häufig geparkt?

Dann erreichen Sie uns unter der

Telefonnummer 115

oder per E-Mail an

gruenundumwelt@mannheim.de

Stadt Mannheim

Fachbereich Grünflächen und Umwelt

Collinstraße 1

68161 Mannheim

www.mannheim.de/gruentaten

Bilder: Seite 2 unten Mitte – Jens Diering.

Seite 3: Thomas Kilian.

Übrige Bilder: Anna Logue